

Weiterbildung zur „Staatlich geprüften Betriebswirtin“ bzw. zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“

durch Besuch der

Fachschule für Wirtschaft

in Vollzeitform oder berufsbegleitender Teilzeitform
mit den Schwerpunkten Absatzwirtschaft oder Logistik
(aktueller Planungsstand: vgl. Seite 3)

1. Bildungsziel:



Die Fachschule für Wirtschaft dient der beruflichen Weiterbildung und baut auf einer einschlägigen beruflichen Erstausbildung und/oder auf einschlägigen Berufserfahrungen im Bereich Wirtschaft und Verwaltung auf. Sie vermittelt eine Qualifikation für Leitungsaufgaben in Wirtschaft und Verwaltung bzw. für eine berufliche Selbstständigkeit. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Fachschule erhalten die Studierenden die Berechtigung, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Betriebswirtin/Staatlich geprüfter Betriebswirt“ mit Angabe des Schwerpunktes zu führen.

Der erfolgreiche Abschluss ermöglicht Studierenden mit Fachoberschulreife durch eine zusätzliche Prüfung den Erwerb der Fachhochschulreife.

2. Unterrichtsdauer und -organisation:

Die Dauer des Bildungsganges beträgt 4 Semester (2 Jahre) in der Vollzeitform und 6 bis 8 Semester (3 bis 4 Jahre) in der berufsbegleitenden Teilzeitform. Bereits erworbene Qualifikationen können auf die Gesamtdauer angerechnet werden, so dass eine Verkürzung der Teilzeitform auf 3 Jahre möglich ist. Die Anerkennung erfolgt durch die Schulleitung.

Das Studienangebot beginnt jeweils am 1. August eines Jahres. Der Unterricht startet nach den NRW-Sommerferien. Unterrichtstage für die Vollzeitform sind Montag bis Donnerstag (7:55 Uhr - max. 14:45 Uhr), für die berufsbegleitende Teilzeitform freitags nachmittags (15:00 Uhr - max. 21:00 Uhr) und samstags vormittags (7:45 Uhr - max. 14:45 Uhr). Zur Flexibilisierung des Unterrichts ist in der Teilzeitform ein alternatives Abendangebot nach Absprache möglich. Während der NRW-Schulferien findet kein Unterricht statt.

Unterrichtsangebot [in Unterrichtseinheiten je 45 Minuten]:

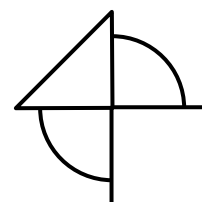
I. Fachrichtungsübergreifender Lernbereich	
Deutsch/Kommunikation	160
Wirtschaftsenglisch	120
Volkswirtschaftslehre/Politik	120
Wirtschafts- und Arbeitsrecht	120
II. Fachrichtungsbezogener Lernbereich	
Betriebswirtschaftslehre	320
Rechnungswesen	320
Wirtschaftsinformatik	160
Wirtschaftsmathematik/Statistik	120
Zusatzfach (z. B. Personalwirtschaft)	160
Schwerpunktfach (Absatzwirtschaft oder Logistik)	400
III. Wahlbereich	
z. B. Ausbildungswesen zur Vorbereitung der Ausbilder- eignungsprüfung	Zusatz- angebot

Das Unterrichtsangebot wird durch Selbstlerneinheiten und Projekte ergänzt.

- 3. Abschluss:** Der Weiterbildungsgang endet mit einer staatlichen Abschlussprüfung mit schriftlichem und mündlichem Prüfungsteil.
- 4. Aufnahmebedingungen:** Die Voraussetzungen für die Aufnahme sind
1. mindestens die Fachoberschulreife („Mittlere Reife“),
 2. der Abschluss einer Ausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf (Wirtschaft und Verwaltung) nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung, dem Landes- oder Bundesrecht,
 3. der Berufsschulabschluss, soweit während der Berufsausbildung die Pflicht zum Berufsschulbesuch bestand, und
 4. eine Berufstätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung von mindestens einem Jahr. In der Fachschule für Wirtschaft in *Teilzeitform* kann die zusätzliche Berufstätigkeit auch während der Fachschulausbildung abgeleistet werden. Der Nachweis der Erfüllung des zusätzlichen Praxisjahres ist bis zur Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung zu erbringen.
 5. An die Stelle der Voraussetzungen 2.bis 4. kann eine Berufstätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung von mindestens 5 Jahren treten.
- 5. Erforderliche Unterlagen:**
- 5.1 tabellarischer Lebenslauf
 - 5.2 Nachweis der Fachoberschulreife, der Fachhochschulreife oder des Abiturs
 - 5.3 Abschluss einer Berufsausbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
 - 5.4 Abschlusszeugnis der Berufsschule, soweit der Berufsschulbesuch verpflichtend war
 - 5.5 Bescheinigung über den zeitlichen Umfang der Berufstätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung
- Sämtliche Zeugnisse und sonstige Nachweise sind in **beglaubigter Fotokopie** einzureichen. Es werden **nur Beglaubigungen mit amtlichem Siegel** (z. B. von Stadtverwaltungen, Kirchen, Schulen, Notaren usw.) anerkannt.
- 6. Aufwendungen:** Studiengebühren werden nicht erhoben.
- Lernmittel (z. B. Bücher, Computer, Software, Lizenzen) sind aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Hierzu gehören auch Ausgaben für die Organisation von mediengestützten Selbstlerneinheiten und verbrauchsgebundene Sachausgaben für den Unterricht. In der Vollzeitform wird ein Teil der eingeführten Fachbücher durch den Schulträger finanziert.
- 7. Förderungen:**
- 7.1 Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG): Auskunft erteilt das Amt für Ausbildungsförderung beim Kreis Steinfurt, Landrat-Schultz-Str. 1, 49545 Tecklenburg, Tel.: 05482 703511 bis 703519. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.bafoeg.bmbf.de.
 - 7.2 Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) / Meister-BAföG: Auskunft erteilt die IHK Nord Westfalen, Postfach 40 24, 48022 Münster, Tel.: 0251 7070 oder jede andere Kammer.
 - 7.3 Förderung nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III): Auskunft erteilen die Agenturen für Arbeit.
- 8. Anmeldetermine:** Die offizielle Anmeldezeit liegt in der 2. Februarhälfte jedes Jahres. Frühere Anmeldungen sind möglich. Spätere Anmeldungen können nur bei ausreichender Kapazität an Studienplätzen angenommen werden. Zusagen erhalten die Bewerber/innen jeweils Ende März/Anfang April.
- 9. Schulort:** Steinfurt

Die rechtlichen Grundlagen des Fachschulangebots sind der aktuellen Fassung der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO-BK, Anlage E) zu entnehmen. Änderungen - auch bezüglich des geplanten Fachschulangebots in den kommenden Jahren (vgl. Seite 3) - sind möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie von den
Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt - Berufskolleg mit Beruflichem Gymnasium
Bahnhofstr. 28, 48565 Steinfurt (H. Rainer Junker, StD)
Telefon: 02551 70190 Telefax: 02551 701938
E-Mail: fsw@wirtschaftsschulensteinfurt.de
Internet: www.wirtschaftsschulensteinfurt.de





Wie kann es für Sie beruflich weitergehen?

Ihre **Weiterbildung** zur
Staatlich geprüften Betriebswirtin
bzw. zum
Staatlich geprüften Betriebswirt

Durch Besuch der

Fachschule für Wirtschaft

- in **berufsbegleitender** Teilzeitform oder
- in Vollzeitform
- mit den Schwerpunkten
- Absatzwirtschaft oder
- Logistik
- und vielen weiteren aktuellen Inhalten erreichen Sie
- den Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Betriebswirtin“ bzw. „Staatlich geprüfter Betriebswirt“,
- die Fachhochschulreife, wenn Sie über diese noch nicht verfügen, und qualifizieren sich für
- Leitungsaufgaben in Wirtschaft und Verwaltung bzw.
- eine berufliche Selbstständigkeit.

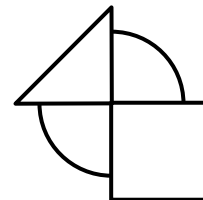
Folgende Fachschulangebote sind für die kommenden Studienjahre geplant :

- **Start nach den NRW-Sommerferien 2012:**
 - Vollzeitform mit den Schwerpunkten Absatzwirtschaft und Logistik
 - Teilzeitform für Interessenten mit Fachhochschulreife oder Abitur (6 Semester) nur mit dem Schwerpunkt Absatzwirtschaft
- **Start nach den NRW-Sommerferien 2013 und in den Folgejahren:**
 - Vollzeitform mit den Schwerpunkten Absatzwirtschaft und Logistik
 - Teilzeitform für Interessenten mit Fachoberschulreife (8 Semester) mit den Schwerpunkten Absatzwirtschaft und Logistik
 - Teilzeitform für Interessenten mit Fachhochschulreife oder Abitur (6 Semester) mit den Schwerpunkten Absatzwirtschaft und Logistik

Änderungen vorbehalten

Beratungsabend am 2. Februar 2012, 18:30 Uhr

Verwenden Sie für Ihre Anmeldung bitte den Vordruck auf der nächsten Seite.



Anmeldung zur

Weiterbildung zur „Staatlich geprüften Betriebswirtin“ bzw. zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“ durch Besuch der Fachschule für Wirtschaft

Organisationsform: Vollzeitform Teilzeitform

Schwerpunkt: Absatzwirtschaft Logistik

(2012 nur in der Vollzeitform; vgl. S. 3)

(Gewünschtes bitte ankreuzen)

Die unterschiedlichen Organisationsformen und Schwerpunkte werden in Abhängigkeit von der Nachfragesituation und den Angebotskapazitäten verwirklicht. Vgl. hierzu die Angebotsplanung auf Seite 3.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Geschlecht: m w Familienstand: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Konfession: _____

Spätaussiedler/in: ja nein

Straße/Nr.: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon, 1. Anschluss: _____ Telefon, 2. Anschluss: _____

E-Mail: _____ Telefax: _____

Einzureichende Unterlagen: (als beglaubigte Fotokopien mit Dienstsiegel)

1. Tabellarischer Lebenslauf
2. Letztes Abschlusszeugnis der allgemeinbildenden Schule
3. Abschlusszeugnis der Berufsschule
4. Zeugnis über den Abschluss einer Berufsausbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
5. Bescheinigung über den zeitlichen Umfang der Berufstätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung

Ort / Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers



Kreis
Steinfurt